ADVENTJUGEND

WORTGEWANDT

#1 Im Anfang

TEXT

Im Anfang (1. Mose 1,1–2,4a)

Erste Schritte

1. Beginne dein Bibelstudium mit Gebet!
2. Lies den Text einmal aufmerksam durch.
3. Markiere Wiederholungen von einzelnen Worten und Wortgruppen.
4. Notiere dir spannende Beobachtungen.

Text

1,1 Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und
der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.

3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. 4 Und Gott sah das
Licht, dass es gut war; und Gott schied das Licht von der Finsternis. 5 Und
Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es
wurde Abend, und es wurde Morgen: ein Tag.

6 Und Gott sprach: Es werde eine Wölbung mitten im Wasser, und es sei
eine Scheidung zwischen dem Wasser und dem Wasser! 7 Und Gott machte
die Wölbung und schied das Wasser, das unterhalb der Wölbung, von dem
Wasser, das oberhalb der Wölbung war. Und es geschah so. 8 Und Gott
nannte die Wölbung Himmel. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen:
ein zweiter Tag.

9 Und Gott sprach: Es soll sich das Wasser unterhalb des Himmels an einen
Ort sammeln, und es werde das Trockene sichtbar! Und es geschah so. 10
Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Ansammlung des Wassers
nannte er Meere. Und Gott sah, dass es gut war. 11 Und Gott sprach: Die
Erde lasse Gras hervorsprossen, Kraut, das Samen hervorbringt,

Fruchtbäume, die auf der Erde Früchte tragen nach ihrer Art, in denen ihr
Same ist! Und es geschah so. [12] Und die Erde brachte Gras hervor, Kraut,
das Samen hervorbringt nach seiner Art, und Bäume, die Früchte tragen, in
denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war. [13] Und es
wurde Abend, und es wurde Morgen: ein dritter Tag.

[14] Und Gott sprach: Es sollen Lichter an der Wölbung des Himmels werden,
um zu scheiden zwischen Tag und Nacht, und sie sollen dienen als Zeichen
und zur Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren; [15] und sie sollen als
Lichter an der Wölbung des Himmels dienen, um auf die Erde zu leuchten!
Und es geschah so. [16] Und Gott machte die beiden großen Lichter: das
größere Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur
Beherrschung der Nacht und die Sterne. [17] Und Gott setzte sie an die
Wölbung des Himmels, über die Erde zu leuchten [18] und zu herrschen über
den Tag und über die Nacht und zwischen dem Licht und der Finsternis zu
scheiden. Und Gott sah, dass es gut war. [19] Und es wurde Abend, und es
wurde Morgen: ein vierter Tag.

[20] Und Gott sprach: Es soll das Wasser vom Gewimmel lebender Wesen
wimmeln, und Vögel sollen über der Erde fliegen unter der Wölbung des
Himmels! [21] Und Gott schuf die großen Seeungeheuer und alle sich
regenden lebenden Wesen, von denen das Wasser wimmelt, nach ihrer Art,
und alle geflügelten Vögel, nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war. [22]
Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und
füllt das Wasser in den Meeren, und die Vögel sollen sich vermehren auf
der Erde! [23] Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein fünfter Tag.

[24] Und Gott sprach: Die Erde bringe lebende Wesen hervor nach ihrer Art:
Vieh und kriechende Tiere und wilde Tiere der Erde nach ihrer Art! Und es
geschah so. [25] Und Gott machte die wilden Tiere der Erde nach ihrer Art
und das Vieh nach seiner Art und alle kriechenden Tiere auf dem Erdboden
nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war.

[26] Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! [27] Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. [28] Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen! [29] Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles Samen tragende Kraut gegeben, das auf der Fläche der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an dem Samen tragende Baumfrucht ist: es soll euch zur Nahrung dienen; [30] aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, in dem eine lebende Seele ist, habe ich alles grüne Kraut zur Speise gegeben. Und es geschah so. [31] Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.

2,1 So wurden der Himmel und die Erde und all ihr Heer vollendet. [2] Und Gott vollendete am siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte. [3] Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte er von all seinem Werk, das Gott geschaffen hatte, indem er es machte. [4] Dies ist die Entstehungsgeschichte des Himmels und der Erde, als sie geschaffen wurden.

Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen

Wortgewandt
Projektleitung: Adventjugend
Autoren: Chris Vogel, Dominic Bornand

© 2020 Adventjugend
Alle Rechte vorbehalten